

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 30: ~~~~~ Eingeständnis des Königs. Sai darf duzen! ~~~~~ (Überarbeitet)

Ryus hatte sich durch das Klingeln an der Tür erschreckt. Er schaffte es gerade so aufzustehen und ging schleppend an die Tür. erinnerte sich an Shadow seine Worte und überlegte erst einmal persönliche Fragen zu stellen.

Wir sahen wie die Kameras sich regten und hörten dann Ryus sprechen. Ich musste mich in Geduld üben, wollte ich nicht eine falsche Bewegung machen.

Denn Ryus sah sofort, dass ich bei seinem Bruder war und noch ein Kind, welches Sean trug. Was Ryus dezent abschreckte.

„Sean, wenn du das bist ... Und nicht ein Doppelgänger ... Wie hat unsere Mutter uns immer liebevoll genannt als wir noch klein waren ...“ stellte er, Sean die erste Frage. Er wusste, dass es nur der echte Sean wissen konnte. Denn außer sie beide, wusste es keiner. Noch nicht einmal Vadim selber!

Sean seufzte leise ehe er auf diese, für ihn simple Frage antworten würde.

„Ryus ... Mama hat uns immer die kleinen Terrorzwillinge genannt die alle in Furcht setzten...“ Meinte dann Sean nur zu seinem Zwilling, in der Hoffnung, dass dies reichen würde.

Doch leider war dem nichtso, denn Ryus war noch immer unsicher und nicht zu 100% überzeugt, daher wählte er erneut eine Frage die wirklich nur sein Zwilling wissen konnte.

„Ich... okay... welches Symbol hab ich an meinem Körper... Sean... das deinem bis ins kleinste Detail gleicht und nur wir beide sehen können...“ Kam dann die Frage der Fragen.

Hatte ich bisher noch nichts an Sean seiner Hüfte wahrgenommen. Obwohl wir bereits mit einander geschlafen hatten.

Ryus war jetzt richtig gespannt. Immerhin wusste **DAS** wirklich keiner. Da es ein Abschieds Geschenk von Rika war, ehe er ausgezogen, quasi geflohen war.

Sean lächelte kurz und griff mit einer Hand auch kurz an seine Hüfte, Höhe

Beckenkamm.

„Einen kleinen Drachen das unseren Namen treu ist ...“ Kam es dann nur von Sean, wie aus der Pistole geschossen.

Als diese 2 Fragen von Ryus kamen, konnte ich mir schon denken, warum er das tat, und stand nur ruhig hinter meinem Liebsten.

Ryus war echt erleichtert, das waren wirklich fragen, die konnte nur Sean selbst wissen.

Daher drückte er auf den Summer und ließ seinen Bruder und mich nach oben fahren. Auch konnte er sich kaum noch auf den Beinen halten und hoffte, das wir schnell oben sein würden.

/ Aha einen Drachen und Terrorzwillinge? Süß. Nun weiß ich wieso du mich eben so etwas angiftete hast, als ich Shinji Wecken wollte. Da kommen Mama Instinkte durch!
/ neckte ich Sean in Gedanken, blieb aber nach außen hin richtig ruhig als wir uns schnell im Hausflur bewegten, trotz des Kleinen und meiner Krücken waren wir in nicht mal einer Minute oben.

Wir gingen dann hinein, der Kleine wurde endlich wach und sah mich an. Er war verwirrt auf Sean Armen zu sein und stützte sich dann nur auf Sean's Schultern ab.

Ich sah unseren neuen König nur hochachtungsvoll an und nickte, da ich mich nicht verbeugen konnte aktuell.

„Eure Hoheit. Ich hoffe, euch ergeht es in zwischen etwas besser. Ich habe euren Bruder nur begleitet, um nach dem Rechten zu sehen, ob eure Wunden auch ordnungsgemäß heilen und ob ihr euch schon ein wenig bewegen könnt.“ Hatte ich mich außerordentlich höflich und hochachtungsvoll an Ryus gewendet.

„Verzeiht, dass wir das Kind mit brachten, es sind komplizierte Umstände. Er ist mein Bruder, den ich gerade nicht alleine lassen konnte. Dies hat aber nichts mit euch zu tun.“ Meinte ich dann noch beschwichtigend, als er den Kleinen skeptisch betrachtet hatte.

Doch dann wurde Shinji erst einmal wach, da er merkte, dass wir wo anders waren. Auch sah er verwirrt drein, da er merkte, dass er nicht in meinen Armen war.

„Nanu warum bin ich denn in deinen Armen und nicht in Oni-sans?“ Kam es dann nur leise und er rieb sich müde die Augen dabei. Auch sah dann Shinji, unseren neuen König nur noch mit großen kuller Augen an, da er seinen Kopf herum gedreht hatte. Hatte ich kurz zuvor mein Wort an Ryus gerichtet. Doch dann drehte er seinen Kopf wieder zu Sean, ehe er seine Frage stellen würde.

„Das ist dein Bruder? Man sieht, dass ihr Zwillinge seid!“ Lächelte er dann aber nur wie es nur ein unschuldiges Kind konnte. Aber hielt dann doch wieder still, da er noch auf Sean's Arm war und nicht wusste, wie der König reagieren würde, wenn er Kleine einfach zu ihm rennen würde. Shinji war etwas unsicher, was das angeht.

Sean sah mich schmunzelnd an und grinste dann leicht.

/ Ja Terrorzwillinge und denk nicht mal im Traum dran mich als Mutter zu beschimpfen ... / Doch seufzte er dann nur dabei auf, als er sah, wie sein Zwilling beinahe ein knickte und ihn stützen musste. Das noch mit dem Kleinem auf dem Arm.

Doch Ryus konnte kaum noch stehen und stützte sich nur dankend, an seinem Zwilling

ab.

„Komm Ryus leg dich wieder hin ...“ Meinte Sean dann einfach nur noch und zog seinen Bruder einfach ins Wohnzimmer und parkte ihn wieder auf der Couch. Doch er wunderte sich, warum sein Bruder noch nicht geantwortet hatte. Aber das würde er, da war sich Sean sicher.

Doch dann musste Ryus schmunzeln, als er meinen kleinen Bruder hörte.

„Und du bist also auch ein Amano? Du bist knuffig ... Komm mal her ...“ Sprach er Shinji an, klopfte dabei auf die Couch und wartete, bis Shinji bei ihm saß.

„Wie heißt du Kleiner ...“ Sprach Ryus dann nur den Kleinen an, da ihn Shinji gerade an seinen Zwilling erinnerte.

Als dann der König Shinji an sprach, nickte er nur sachte.

„Hai. Ich bin auch ein Amano und dazu der jüngere Bruder von Saiyuro.“ Sprach er gewohnt japanisch, da er auch in unserer Muttersprache an gesprochen wurde.

„Ähm ok, wie ihr möchtet.“ kam es schüchtern, als er dann zu ihm ging und mich an sah, aber ich nickte nur. Schließlich waren wir hier bei unserem König und was er sagt, ist Gesetz für uns.

So setzte er sich zu ihm und sah ihn mit großen kuller Augen an, da Shinji ja unseren König zum ersten Mal traf.

„Du bist bestimmt müde? Leg dich zu mir und Schlaf ruhig noch etwas ... Hier“ Damit deckte Ryus den Kleinen zu und lächelte schwach. Musste dann aber grinsen, als er kurz zu mir sah. Hatte ich nicht damit gerechnet.

„Mein Name ist Shinji! Es freut mich euch kennenzulernen!“ meinte er dann nur gewohnt höflich, ehe er das Angebot von dem Sie wegzugehen bekam.

„Weist du kleiner ... Nenn mich Ryus okay ... So wie Sean einfach normal ...“ Zwinkerte Ryus dann nur meinem Ototo zu und seufzte leise. Auch legte er dann seinen Kopf wieder gegen die Lehne der Couch ab.

„Nur Ryus?“ fragte er schief, als er dann den Seitenhieb an mich bemerkte und grinsen und nicken musste.

Ich sah nur das Zwischenspiel der beiden und schmunzelte. War ich erleichtert, dass mein Ototo hier in so sicheren Händen war.

/ Tut mir leid, ich musste das aber lost werden! / Meinte ich zu Sean und bemerkte, dass mich der König, wie gewohnt eher ignorierte, als auf meine Worte ein zu gehen doch ich beließ es dabei und stand noch immer mit meinen Krücken im Raum und sah dann aber lächelnd zu meinem Bruder rüber, der nun auch wach war.

Als dann der König so vertraut mit ihm umging und Shinji sogar an bot ihn zu duzen, seufzte ich schon erleichtert auf.

/ Er hat ruhiger reagiert als erwartet! / Sandte ich es an Sean und war sichtlich erleichtert, dass er mit meinem Bruder so umging, auch wenn ich wieder schlucken musste, aber es war mir in dem Punkt gleich, solange es allen hier Anwesenden soweit gut ging.

~~~~~ Währenddessen bei Shadow und den anderen! ~~~~~

Shadow landete relativ sanft vor einem der Lykaner, der gerade mit Jagen beschäftigt gewesen war und ein Reh gefangen hatte.

„Wo ist dein Alpha, Lykaner?“ kam es dann Barsch von Luzifer's Sohn.

Doch der Lykaner hielt nicht viel von dieser Unhöflichkeit und beschloss gegenzufragen.

„Wer will das wissen?“ Meinte er nur zu Shadow. War ihm die Situation suspekt.

Doch Shadow sah ihn an und holte ein altes Amulett heraus, welches er einst von Lucien erhalten hatte.

„Ein Freund.“ Meinte er nur als er das Amulett des Clans wieder wegsteckte.

Der Lykaner nickte dann und brachte ihn ins Lager, wo sofort alle Blicke auf Shadow gerichtet waren. Selten hatten Lykaner die Chance eine andere Rasse zusehen, als diese dreckigen Vampire und Hybriden, galten als fast unauffindbar, wenn sie nicht gefunden werden wollten.

Lucien kam dann aus seinem Versteck, am Gipfel eines Felsens herunter und sah sich den Trubel selbst an. Dann entdeckte er seinen alten Freund und ging gut gelaunt auf den hybriden zu.

„Shad. Willkommen im Lager der Lykaner. Was führt dich her?“ Sprach er gewohnt locker wie immer, mit seinem besten Freund.

Shadow seufzte nur noch resigniert auf, ehe er wieder sprechen würde.

„Krieg, Not und ein düsterer Schatten, der sich auf unsere Tage legen wird, wenn wir nicht sofort handeln.“

Lucien sah ihn nur skeptisch an.

„Wie soll ich das verstehen?“ Kam es dann nur fragend von dem König der Lykaner.

Shadow sah seinen Freund nur an.

*„Ein Erzengel mit Namen Gabriel erklärt uns den Krieg. Wenn er gewinnt, ist das nicht nur euer Ende. **Es ist unser aller Ende.** Dann gibt es keine Werwölfe, Lykaner oder andere Formwandler, Vampire, Dämonen und Hybriden mehr. Nie wieder. Ich brauch dich an meiner Seite, wenn wir überleben wollen.“* Meinte dann der Hybrid nur noch bitterernst. Da es ihm alles mehr als nur an die Nieren ging.

Lucien seufzte nur genervt auf, als er diese Informationen hörte.

„Werden diese dreckigen Vampire auch an deiner Seite sein?“ Knurrte er dann nur noch vor sich her. Ohne zu ahnen, dass sein bester Freund mit dem König der Vampire verheiratet ist.

Shadow seufzte und unterdrückte sich ein Knurren, wegen dieser Bemerkung.

„Das soll nicht deine Sorge sein. Kämpfe für dich und dein Rudel und sieh zu, wie deine

Welt, wie du sie kennst, ins Chaos stürzt.“ Kam es dann nur spitz von Shadow, konnte er es sich nicht verkneifen. Da es hier um seinen Mann ging und das sollte der Lykaner auch gleich merken.

Lucien sah seinen Freund etwas erschrocken an, auf die Worte hin aber riss sich dann zusammen.

„ Einverstanden. Wenn ich schon sterben muss, dann will ich wenigstens sagen, ich bin im Kampf gestorben. An der Seite eines Freundes und Kameraden.“ Hielt er ihm die Hand hin, zum Zeichen seiner Entschuldigung. Wollte er gerade nicht streiten.

„Zähl auf mich.“ Kam es dann nur beschwichtigend von Lucien. Wollte er sich seinen besten Freund nicht zum Feind machen.

Shadow seufzte dann nur erleichtert auf, als Lucien sich wieder ein bekam.

„Dann bereite dich vor. Wir müssen sofort aufbrechen.“ Meinte er dann nur ruhiger aber fester. Wollte er gleich aufbrechen und noch weitere holen, die er gebrauchen konnte.

Doch dann meldete er sich bei seinem Liebsten mental. Wollte er sichergehen, dass alles in Ordnung sei.

/ Schatz ich hab Lucien gefunden. Ich gebe Bescheid, wenn wir wieder in Amerika sind. / Meinte er dann nur ruhig zu seinem Mann, damit dieser sich auch weniger Sorgen machen brauchte.

Der König der Vampire seufzte nur erleichtert auf.

/ In Ordnung ... Aber passe bitte auf dich auf ... Mein Bruder ist auch bereits hier ... / Gab er dann nur an seinen Mann erleichtert zurück. Auch hoffte Ryus, dass es nicht noch zu unnötigen Konflikten kommen würde. Das konnten wir gerade alles andere als gebrauchen.

Shadow war erleichtert, dass sich sein Mann so schnell meldete.

/ Und seine Verbündeten? / Fragte er nur kurz nach. Wollte er ja auch auf dem Laufenden gehalten werden.

Shinji indessen grinste nur Ryus an.

„Ok Ryus. Also wie bei Onkel Sean?“ Meinte er und kuschelte sich automatisch an Ryus seinen Unterleib. Die Vampir kinder merkten es sehr schnell, wenn sie einen anderen Vampir gegenüber hatten, der Nachwuchs bekam.

„Also Oni-chan ärgern?“ Flüsterte er dann zu Ryus hoch, sah sein grinsen und kuschelte sich wieder an.

Dafür das er von meinem Vater geschlagen worden war, war er sehr offen und das nur dank Yuu und uns anderen hier. Er wusste einfach, ihm würde hier nichts passieren. Darüber war ich auch mehr als erleichtert. Hatte ich wirklich Sorgen gehabt, dass er sich nun verkriechen würde. So wie ich damals.

Unser König seufzte leicht und man konnte sehen, dass er mental mit seinem Mann sprechen musste.

/ Die sind auf dem Weg ... Brauchen noch etwas. Aber ich weiß auch das diejenigen die ich per Handy kontaktieren konnte. Demnächst hier aufschlagen werden .../ Meinte er dann nur zu seinem Mann, ehe er sich meinem Ototo wieder zu wandt.

„Ja deinen Oni-chan ärgern ... da helfe ich dir gern ...“ Grinste er wieder und legte dem kleinen einen Arm um seinen Rücken. Ryus konnte es nicht lassen mich einfach zu ärgern. Ich hatte es in seinen Augen immerhin verdient gehabt.

„Trotzdem Amano ... Danke ...“ Sagte er nur noch und schloss seine Augen. War alles für ihn im Moment sehr stressig.

Sean sah mich dann an, nachdem er seinen Bruder auf die Couch begleitet hatte und Shinji von seinem Arm gesprungen war.

/ Ja hat er ... Aber das liegt an deinem Bruder und daran das er so schwach ist ... Warte ab, der Fauxpas war noch harmlos ... / Grinste er mich nur noch frech an, ehe er die beiden auf der Couch betrachtete.

/ Ein Bild für die Ewigkeit ... Dein Bruder wird es wohl nie vergessen, dass er bei meinem Bruder liegen durfte ... Davon kannst du ausgehen ... / Schmunzelte Sean nur noch und setzte sich dann ebenso zu seinem Bruder. Sie brauchten keine Worte um sich zu verstehen.

Ich stand noch immer im Raum, als ich die 3 so sah, lächelte nur sanft, dass Shinji so leicht das Eis brechen konnte.

/ Ich aber wirklich erleichtert das mein Bruder so sanft geblieben ist und rechtzeitig weg war. / meinte ich zu dem Satz mit meinem Bruder.

/ Selbst wenn dein Bruder so schwach ist, würde ich nicht rebellieren gegen ihn, er ist unser neuer König und da hab ich die Klappe zu halten! / sandte ich ruhig und gelassen mental als ich sah, wie Shinji bei Ryus lag, und lächelte nur wieder sehr sanft.

„Mich also Ärgern ja? Du kleiner Rabauke von einem Ototo!“ Lächelte ich, als er mich so an grinste und ließ es aber auf mich sitzen, denn es ging hier um den König und Shinji's Sicherheit und darum wachte ich noch immer mit meinem Gehör, was draußen vor sich ging.

/ Dass er es nie vergessen wird, ist mir klar! Genauso wie ich nie meine Erste Nacht, die du mit mir, meinem gebrochenen Bein verbracht hast, als ich dir meinen Hintern schenkte, vergessen werde! / sandte ich dann Sean nur unverblümt.

„Nicht dafür eure Hoheit, es war mir eine Pflicht und Ehre euch in dieser Notlage zu helfen.“ Sagte ich dann nur ruhig und verneigte meinen Kopf. Ich war halt einfach wieder ich. Ausgeglichen und die Massen an Hass, welche mein Vater mir eingepflanzt hatte, war wie weg und das nur durch Sean. Er hatte wieder das Licht in mein Herz geholt und das Shinji da war, tat sein übriges.

Sean lächelte mich dann an, ehe er mir wieder antwortete.

/ So sollte es ja auch sein ... Aber ich hatte dir gesagt, dass dein Hintern mir gehört .../ Grinste er nur noch schelmisch und sah zu seinen Bruder. Es wunderte ihn nicht, dass der Kleine spürte, dass Ryus schwanger war.

/ Ja und du hast mich ordentlich abgefüllt vor 2 Tagen dafür du liebevoller Arsch. Aber es war schon berauschend. Wenn wir regelmäßig tauschen, bin ich voll zu Frieden! / meinte ich zu Sean zu dem Thema.

„Sag mir mein Lieber ... Wie geht es euch beiden...?“ Meinte Sean dann nur zu seinem Zwilling, wollte er sich vergewissern, dass es ihm den Umständen entsprechend gut ging. Sorgte er sich sehr um seinen Zwilling, was ja auch absolut normal war, für ihn. War er ja laut Vampir Recht noch immer mit seinem Zwilling verheiratet, was nur

keine Sau wusste.

Doch Ryus sah nur seinen Zwillingsbruder an.

„Wie soll es mir schon gehen Sean. Wenn du nicht gewesen wärest ...“ Sah er dann bedrückt auf die Seite. Ja es war Knapp, sehr knapp gewesen, um zu überleben. Sprach er auch ungern darüber, was ja auch kein Wunder war.

„Jedoch geht es mir und dem kleinen Aesh gut ...“ Schmunzelte er nur leicht. Ja er hatte beschlossen den Kleinen nach seinem Schwager zu benennen, das war er ihm einfach schuldig, in seinen Augen. Aber Ryus hörte auch die Worte von mir und seufzte nur leicht genervt auf. Ihm ging das Hoheit gerade mehr als auf die Nerven, aber mehr als ein kleines Eingeständnis und Duzen würde er mir nicht gewähren, nur das, dass schon mal klar war. Doch dass ahnte ich gerade nicht.

Shinji kuschelte derweil mit Ryus und fand es sehr toll. Er merkte richtig, wie das Kleine in Ryus wuchs und freute sich für ihn.

„Aesh klingt voll schön!“ Murmelte er in Ryus seine Arme und lachte nur als ich dann so sprachlos war.

„Lass das bitte. Amano sag Ryus aber mehr gestatte ich nicht ...“ Meinte er dann zu mir. Ich sah ihn nur verblüfft an und dachte mich verhöhrt zu haben. Konnte erst nicht reagieren und stand geschockt da.

/Schatz ... Was meinst du? Dein Bruder hat den Vorschlag gemacht, als er mit mir mental sprach, ob wir unseren Sohn Aesh nennen wollen. Hättest du was dagegen? / Meinte er und war nun mal neugierig. Konnte ja sein, dass Shadow das nicht wollte.

Shadow seufzte mental erleichtert auf, als sein Liebster ihm so sanft antwortete.

/ Alles klar ich halte dich auf den Laufenden. / Meinte er dann nur beschwichtigend weiter zurück. Meinte er aber jedes seiner Worte ernst.

Der König seufzte innerlich erfreut auf und lächelte mental auch seinen Mann an.

/ Ja in Ordnung ... Ich hoffe, du bist bald wieder hier ... / Meinte er dann noch, ehe er meinen Ototo weiter streichelte. Hatte er gerade einen Narren an dem Kleinen gefressen.

„Haha nun bist du ein 2tes mal heute sprachlos!“ Kam es Rotz frech von Shinji und er grinste nur noch. Musste er mich einfach ärgern, es lag in seiner Natur und mein bedecktes Gesicht sprach Bände.

/ Darauf kannst du wetten ... / Grinste mein Liebster nur noch und sah dann kurz darauf, wie ich sprachlos wurde.

Ich war noch immer irritiert, wegen der Worte eher schon der genervten Bitte, ihn zu duzen. Daher schüttelte ich meinen Kopf kurz, um ihm antworten zu können.

„Wie meinen? Aber ich bin nur ein kleiner Adliger!“ Kam es erst einmal schockiert. Wusste ich nicht, was ich damit anfangen sollte.

/ Was ist nun kaputt? / fragte ich Sean und sah ihn irritiert an.

/ Nicht's ist kaputt ... Das ist nur sein Dankeschön, dass du ihm das Leben gerettet hast und den Kleinen .../ Meinte er dann nur liebevoll zu mir. Auch sah es irre putzig aus, wie

der Kleine mit Ryus kuschelte.

„Ähm ok. Wenn es euch lieber ist Ryus, dann werde ich euch nicht mehr mit, eure Hoheit ansprechen.“ Kam es dann nur kleinlaut. Ich war baff und das 2 te mal heute schon sprachlos gemacht worden.

Sean sah dann Shinji an und lächelte sanft.

„Ja Shinji dein Bruder ist das zweite Mal heute sprachlos, aber du bist auch so ein kleiner Rabauke ...“ Schmunzelte Sean und legte ebenso sein Kopf auf die Schulter seines Bruders. Doch dann ging Sean auf das von Ryus ein, hatte er es noch nicht getan.

„Schön das es dir gut geht und dem kleinen Aesh... lass mich raten ... Nach Shadow's Bruder richtig?“ Es tat gut seinen Bruder bei sich zu haben und zu wissen, dass es ihm so halbwegs wieder gut ging.

Das sah ich sehr deutlich und wurde etwas melancholisch. Doch warum ich so melancholisch wurde, das konnte ich nicht sagen. Es war eben einfach so.

Ryus zog dann Shinji noch näher in seine Arme, wollte er den Kurzen gerade eng bei sich wissen.

„Ja nicht wahr ...“ Antwortete er dann Shinji auf das mit dem Namen. Gerade konnte man seine liebevolle Seite sehen, die er nicht jedem zeigte. Aber auch sprangen seine Instinkte stark auf Shinji an, da er A schwanger war und B Shinji noch ein Kind. Doch nickte er nur auf die Frage von Sean. Aber mich ignorierte er wie immer gekonnt. Wollte er es einfach so stehen lassen und gut war.

Immerhin hatte ich seinen Kleinen gerettet und mehr zählte nicht.

Doch Shinji strahlte und kuschelte sich weiter an Ryus. Das war schon ein niedliches Bild.

„Das klingt wirklich schön. Passend für so ein kleines starkes Baby!“ Lächelte er nur total euphorisch vor sich her.

„Tja, Onkel Sean, wir 3 können es eben!“ Grinste er nur noch frech und dreist, wie es sonst **ICH** nur tat und sah mich dann an.

Ich raffte mich nun gänzlich zusammen und seufzte erleichtert auf. Auch lächelte Shinji nur liebevoll an, ehe ich mich mental wieder an Sean wandte.

/ Ich war nur eben etwas überfordert! / sandte ich zurück und lächelte aber wieder, wegen meines Bruders.

„Ryus, ich glaube, mein Bruder mag euch.“ Sprach ich dann dennoch in der Sie Form, da ich mich erst dran gewöhnen musste das er mir nun doch etwas vertrauen oder eher dank schenkte. Es hätte ja anders sein können.

„Wäre es vielleicht in Ordnung, wenn ich mich auch setzen könnte? Das stehen mit Krücken und Gips wird langsam anstrengend.“ Gab ich dann aber peinlich berührt zu.

/ Bei Luzifer können Kinder unschuldig sein. / Lächelte ich nur, als ich sah wie umsichtig sich Shinji bewegte, um Ryus und dem Baby nicht zu schaden.

Doch dann seufzte mein Ototo nur entspannt auf.

„Es ist hier so warm und angenehm bei euch 3. Anders wie Daheim, ich will da nicht mehr hin.“ Kam es dann aber leider wieder bei Shinji hoch.

Als ich dann auf dem Sessel saß und Shinji zu mich nehmen wollte, hielt Ryus ihn aber eng im Arm. Ich schüttelte nur seufzend den Kopf.

Sean lächelte nur vor sich her und genoss die Nähe zu seinem Zwilling.

/ Ich merk's ... / Schmunzelte er und ihm viel auch auf, dass sein Bruder, den Kleinen fest im Arm hatte, stumm fragte er ihn. Doch er gab zuerst keine Antwort. Aber Sean konnte es sich schon denken warum.

/ Sai nimm es Ryus nicht übel. Er handelt wie eine Mutter. Und dein kleiner Bruder braucht gerade Geborgenheit. / Meinte dann Sean zu mir nur noch beschwichtigend.

Ich gab nur noch nach und seufzte vor mich her, als ich im Sessel saß. Konnte ich es gerade selber sehr gut sehen, dass Sean absolut recht hatte.

Unser neuer König derweil kuschelte mit Shinji, wo es nur ging. Brauchte er selber diese Nähe zu einem Kind, wie mir schien.

„Dann bleib liegen und ich passe, solange du hier bist, auf dich auf ... In Ordnung Shinji?“ Meinte er nur sanft zu meinem Ototo und streichelte ihn auch weiter.

/ Bei, Teufel dieser Vampir ist so süß. / Dachte er sich noch dazu. War dem ja auch so. Ryus hoffte nur, dass er nicht so würde wie ich, denn dann sah er echt schwarz für den Kleinen. Aber das glaubte er nicht. Sanft lächelte Ryus dann meinen Ototo wieder an.

Doch da ich mich bereits gesetzt hatte, musste Ryus ja nicht mehr darauf eingehen. Auch hoffe er, dass bald alle anderen hier eintreffen würden und auch, dass alles gut gehen würde.

Er machte sich große Sorgen um uns alle. Das konnte ich mehr sehen, als mir lieb war. War er doch sehr angeschlagen.

Er wollte eben einfach nicht, dass jemanden etwas passierte. Bedrückt schloss er dann seine Augen. Es tat ihm einfach weh, gerade weil er gerade keine große Hilfe war. Fühlte er sich überflüssig und fehl am Platz. **Nicht** eines Königs würdig. Das konnte man ihm seine Gedanken ansehen.

Ich sah es auch, dass Ryus meinen Ototo fest im Arm hatte und lächelte einfach nur deshalb. Da er den Kurzen in seinen Armen brauchte, um sich zu beruhigen. Das sah ich nun ein und ließ ihn einfach machen.

/ Also das ist ein Bild für die Ewigkeit. Die beiden sind so süß zusammen wie du, als du ihn eben trugst. So ein süßer kleiner Fratz. Ich werde ihn hüten wie einen Schatz! Aber ich nehme es deinem Bruder nicht übel. Er übernimmt gerade die Mutterrolle bei Shinji die er dringend benötigt. / Sandte ich Sean da ich wirklich nicht wollte das, was passierte.

/ Also irgendwie habe ich das Gefühl das ich mehr wie ein Vater als ein Bruder mich verhalten. So wie ich als reagiere. Bei Luzifer, meine Instinkte nerven mich jetzt schon. / Merkte ich es dann, als ich das Bild besah.

Shinji schloss nur noch seine Augen und lehnte sich an die Brust von Ryus an, genoss er selber diese Wärme und Nähe; welche er von Ryus bekam. Auch nickte er und sah kurz auf, ehe er uns alle 3 ansprechen würde.

„Hmm. Von mir aus gern und danke ihr 3“ Kam es nur leise, müde und er kuschelte

richtig mit ihm. Doch dann schlief Shinji doch glatt in den Armen von Ryus ein, was nur noch totaler Zucker war.

„Wie kann man nur so süß sein ...“ Nuschelte er nur noch so vor sich her, als der Kleine so bei Ryus einschlief. Darauf hin gab er ihm noch mehr Wärme, die Shinji so dringend brauchte. Ryus zog die Decke noch ein Stück mehr um Shinji, sodass er mit seinem Kopf, noch besser auf seinen Bauch liegen konnte. Das störte Ryus nicht im Geringsten. Denn sein Kleiner in ihm, spürte wohl schon, dass mein Ototo nichts Böses wollte, und schenkte Ryus ein wolliges Gefühl.

Sanft strich er dem Shinji weiterhin über sein Haar. Ihm war es egal, wie das gerade aussehen mochte. Aber er hatte schon immer Kinder gemocht und wusste jetzt auch wieder warum.

Ich lächelte einfach nur wegen meines kleinen Bruders.

„Fragt mich was leichteres Ryus. Aber eine schwöre ich, er wird eine vernünftige Kindheit und Jugend bei mir haben und keine Härte und Hass wie bei meinem Vater kennenlernen. Ich möchte, dass er so bleibt und nicht noch traumatisiert ist. Ich beschütze ihn so, wie ich Sean beschütze!“ Sagte ich dann sanft und ruhig an Ryus gewandt.

Sean sah mich wegen meiner Gedanken dann doch leicht irritiert und ein wenig entsetzt an, ehe er mir mental antwortete.

/ Ehhh, stimmt nicht ... Es sieht vielleicht süß bei meinem Bruder aus, aber nicht bei mir ...

*/ Winkte er nur genervt ab. In seinen Augen, spinnte ich total, was das Thema: „Er sähe süß und niedlich mit einem Kind aus!“ Anging. So Dachte er sich nur; **“NIEMALS!!!“** Er war schließlich keine Mutter, so wie Ryus!*

/ Ja das Gehabe nervt gerade. Ich weiß das deine Vater Instinkte gerade durchkommen, doch denk daran, dass ich selbst keine Mutter sein will ... / Auch wenn es mir wehtat, was er sagte, doch hielt er es für das Beste. Auch verleugnete er es gerade, dass selbst seine mütterlichen Instinkte durch kamen. Es durfte nicht sein und gut war. So war eben seine Meinung zu dem Thema.

Doch sah ich dann bedrückt von Sean weg, als er mir all das mental zu kommen ließ. Es tat einfach weh gerade, wo ich doch dachte, vielleicht doch noch in den Genuss einer Familie zu kommen. So hatte mich das Leben einmal mehr wieder enttäuscht. Musste ich mich doch zusammen reißen meines Bruders zu liebe und tat dies auch.

/ Ja das habe ich selber eben erst gemerkt. Er ist mein Bruder nicht Sohn. Das muss ich in mein Hirn bekommen. Aber ich werde lernen, mich zu kontrollieren. Aber das ich so sanft wieder bin, das verdanke ich dir mein Lieber. / Sandte ich dann an Sean und hatte aber immer ein wachsames Auge auf Shinji und der Umgebung. Wollte ich nicht Sean noch mehr Sorgen bereiten und ging daher auf das andere einfach nicht weiter ein.

Sean sah mich dennoch weiterhin leicht tadelnd an, so als hätte ich ein Verbrechen begonnen.

/ Ja, du solltest echt mal lernen, dich besser zu kontrollieren, auch wenn es lieb gemeint ist. Ich weiß ja warum du verhindern willst das der Kleine, wie du wirst ... / Seufzte er nur und sah mich noch einmal kurz an, ehe er sich erhob. Elegant wie er nun einmal war, eines Prinzen würdig. Er ging dann zum Fenster, um auch Ausschau nach den

anderen zu halten, die wir noch erwarten würden.

Ryus nickte mir nur noch zu. Das dachte er sich das schon. **Kein Kind** hatte eine grausame Vergangenheit verdient! Daher schloss er wieder die Augen, hoffte, dass die anderen und auch Shadow bald hier auftauchen würden.